

TSV Pattensen – MTV Almstedt 0:1 (0:0)

Der TSV Pattensen ist auch im fünften Heimspiel in Folge ohne Treffer geblieben. Beim 0:1 (0:0) gegen den MTV Almstedt kassierten die Blau-Weißen die dritte Pleite vor eigenem Publikum. „Ich bin maßlos enttäuscht. Wir haben fast alles verkehrt gemacht. Ich weiß nicht, wie viele Chancen wir noch brauchen, um zu Hause ein Tor zu schießen. Derzeit spielt die Mannschaft lieber auswärts“, sagte Trainer Tobias Brinkmann.

In der ersten Hälfte neutralisierten sich die Kontrahenten über weite Phasen. Dennoch hatten die Pattenser den Führungstreffer in einer Situation gleich viermal auf dem Fuß. Ein Kopfball wurde geklärt, beim Nachschuss von Felix Grünke stand Teamkollege Sascha Lieber im Weg. Linus Schnack scheiterte beim Abpraller erst an MTV-Keeper Marius Hesse, im zweiten Versuch am Aluminium (34.). „Wenn wir mit kurzen Pässen über die Außen gespielt haben, wurde es gefährlich. Aber wir sind nicht richtig in die Zweikämpfe gekommen und haben zu oft mit langen Bällen agiert“, sagte der Coach.

Eine vergleichsweise ungefährliche Situation führte zum Tor des Tages. Nach einem langen Einwurf vom rechten Flügel war Almstedts Luis Oberbeck aus kurzer Distanz per Kopf zur Stelle (58.). In der Folge drängte der TSV vehement auf den Ausgleich, verkrampfte dabei aber zusehends. Wegen vieler Ballverluste und Fehlpässe strahlten die Platzherren meist nur nach Standards Torgefahr aus. Zudem haderten sie mit strittigen Entscheidungen des Unparteiischen. „Die Leistung war eine Katastrophe. Die Entscheidungen sind 30 zu 70 gegen uns ausgefallen. Aber bei uns waren auch einige Spieler weit von ihrer Normalform entfernt“, gestand Brinkmann. Die finale Möglichkeit zum Ausgleich vergab Jonah Ebers per Kopf nach einem Freistoß (90.).

TSV Pattensen: Krause – Scholz (81. Albrecht), Schnack, Liedtke, Ebers – Grünke, Hinske – Eilers (62. Schünemann), Westphal, Lieber – Marotzke.

Leine-Nachrichten v. 15.10.18-